

**STAPFER
HAUS:**

«Wie schon immer und wieder:
Eine Ausstellung für Hirn,
Hand und Herz!»

Google-Rezension

Jahresbericht 2025

«Enorm informativ,
viele tolle Eindrücke
mitgenommen.»

Google-Rezension

Wir haben gehört & gesehen,
getastet & gefühlt...
Wir gehen bereichert nach Hause!

Gästebuch

2025: Ein Rekordjahr für das Stapferhaus

Das Stapferhaus ist ein Ort des Dialogs und nah am Puls seiner Besucher:innen, das zeigt sich 2025 deutlich. «Hauptsache gesund. Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen» empfängt ein vielfältiges und besonders zahlreiches Publikum. In dialogischen Rundgängen und beim Kaffee im Bistro, in vollen Veranstaltungssälen, bei Spezialanlässen oder an der Garderobe – überall kommen Menschen miteinander ins Gespräch.

Im Verlauf des Jahres 2025 zieht «Hauptsache gesund» mehr als 100 000 Besucher:innen an. Noch nie zuvor hat eine Ausstellung im Stapferhaus schon in den ersten Monaten ihrer Laufzeit ein so grosses Publikum erreicht. Auffallend viele Besucher:innen arbeiten selbst im Gesundheitssektor: in der Pflege, der Medizin, in Apotheken oder in der Forschung. Ihre positiven Rückmeldungen, ebenso wie die des breiten Publikums, sind eine besondere Anerkennung. Sie bestätigen, dass es dem Stapferhaus gelingt, komplexe Themen zeitgemäss und konstruktiv zu verhandeln und für unterschiedlichste Zielgruppen zugänglich zu machen. Kurz: dass es Qualität mit Reichweite verbindet und so nachweislich in die Gesellschaft hineinwirkt.

Gemeinsam mit dem Team führt die neue Co-Leitung – Celia Bachmann, Sonja Enz und Michael Arnold – einen Organisationsentwicklungsprozess durch. So wird der Boden gelegt, damit auch das kommende Jahr und die nächste Ausstellung zum Thema Sicherheit und Risiko (ab November 2026) zu einem Highlight werden können.

Inhalt

- 4 **Hauptsache gesund. Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen**
Publikum & Wirkung
Vermittlung
Innovative Formate
Inklusion
Ein Grund zum Feiern
- 10 **Veranstaltungen**
- 11 **«Natur. Und wir?» lebt weiter**
- 11 **Sicherheit und Risiko: die nächste Ausstellung entsteht**
- 12 **Die Institution Stapferhaus**
Vernetzung und Strahlkraft
Gelebte Demokratie
Team- und Organisationsentwicklung
Team und Stiftungsrat
- 15 **Finanzen 2025**
Ein Jahr mit hohen Besuchererträgen
Jahresrechnung
Externe Anlässe und Raumvermietung
Stapferkreis
Partner:innen





«Hauptsache gesund.
Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen»

Hauptsache gesund. Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen

Publikum & Wirkung

Was bedeutet Gesundheit eigentlich? Wieso erkranken immer mehr junge Menschen psychisch? Und wie gesund ist gesund genug? Das Jahr 2025 steht ganz im Zeichen von «Hauptsache gesund. Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen». 102 530 Besucher:innen finden von Januar bis Dezember 2025 ihren Weg ins Stapferhaus. In der Ausstellung und den begleitenden Formaten sind sie zum Dialog über eine Vielfalt an Themen eingeladen: von Diagnosen, Spitzenmedizin und steigenden Prämien bis zu Prävention, Selbstoptimierung und Fachkräftemangel. Zudem gehen sie ihrem eigenen Verhältnis zum Thema Gesundheit nach.



Der Ausstellungsbesuch beginnt – wie in der Arztpraxis – im Wartezimmer.

102 530

Besucher:innen
im Jahr 2025

2/3

ausserkantonale
Besucher:innen



Im Diagnoseraum zeigt sich: jede Diagnose ist geprägt von der Zeit, in der sie gestellt und den technischen Möglichkeiten, mit denen sie erhoben wird.

95%

finden die
Ausstellung «gut»
oder «sehr gut»



Der Gesundheitsmarkt in der Ausstellung ermöglicht Orientierung im Labyrinth der Behandlungsangebote. In der Fitnessabteilung geht es um die Frage: für wen machst du das?

Durchschnittliche
Verweildauer:

2,4 h

Gästebuch

Danke für die tolle Ausstellung!
Es hat mir ein Stückchen weiter
ins Leben gebracht und es
hat mir viel gezeigt, dass ich mit
Problemen nicht alleine bin! DANKE

**HAUPTSACHE
GESUND?**

33 Fragen · 33 Antworten



3097

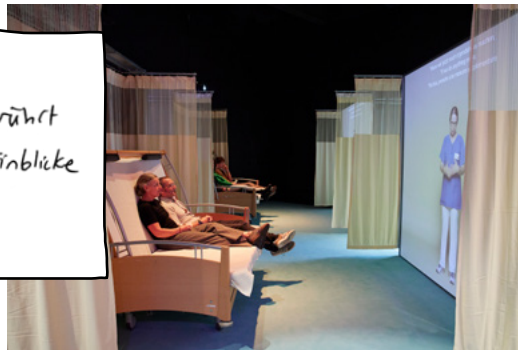
verkaufte
Publikationen



Wie geht es dir? Über den Tast- und Geruchssinn, Muskeln und Emotionen kommen die Besucher:innen in Kontakt mit sich selbst.

Die Portraits/Gespräche mit den Pflegenden haben mich zu Tränen gerührt. Danke für diese sehr persönlichen Einblicke in ihre Leben und Arbeit!

Gästebuch



Gen-Editing eröffnet neue Chancen, wirft aber auch zentrale ethische Fragen auf: Welche Krankheiten wollen wir heilen? Wieviel am Menschen sollen wir verbessern? Und wer entscheidet über diese Fragen?

Ernährung ist geprägt von Normen, Entscheidungen und Überforderung. Acht Ernährungsphilosophien zeigen, wie unterschiedlich Wege zu Gesundheit und Wohlbefinden sein können.



Verspeiste Heuschrecken:
21 kg

1264
verkaufte
Kinderspuren



Mit einem Kofferchen ausgerüstet behandeln Kinder ihr Plüschtier und lauschen einer passenden Geschichte.



Die Ausstellung im Magazin des International Council of Museums

Im Notfallraum liegt das Gesundheitswesen auf dem Operationstisch. Die Besucher:innen müssen entscheiden: welche Massnahme hilft?

«Ich dachte nicht, dass mich eine Ausstellung zu dem Thema so fesseln könnte – und habe beim Rausgehen bemerkt, dass ich einige Ansichten über Gesundheit überdacht habe.»

Google-Rezension



Volles Haus, volle Aufmerksamkeit am Sonntag: 130 Besucher:innen lauschen dem Gespräch mit Psychiater Thomas Ihde darüber, wie wir trotz ständiger Erreichbarkeit gesund bleiben können – und erfahren am eigenen Körper, was Ablenkung heisst.

In einem persönlichen Journal reflektieren die Besucher:innen die Themen der Ausstellung.

5
AUSTRITT

Was bleibt?

Was nimmst du von «Hauptsache gesund» mit in deinen Alltag?

• Umfassendes Bewusstsein für die Gesundheitsprobleme
• Riesen-Respekt vor dem Gesundheitspersonal
• Viele interessante Detailinformationen
• Psychische Gesundheit mitdenken!

Was nimmst du von mit in deinen Alltag?

- Auch das Gehen (Stehen) ist ein Wunder

- Massagesessel



Effizienter werden
Become more efficient
Être plus efficace

System verändern
Change system
Changer de système

Ren

«Hauptsache gesund. Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen»

Vermittlung

Mit zur Ausstellung passenden Vermittlungsangeboten spricht das Stapferhaus vielfältige Zielgruppen an – von Schulklassen und Familien über Arbeitsteams bis zu Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen. Das Vermittlungsteam führt sie in dialogischen Rundgängen durch die Ausstellung. Drei Workshops ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit Themen von mentaler bis zu betrieblicher Gesundheit. Seit Frühjahr 2025 stehen drei didaktische Materialeinheiten zur freien Verwendung für Lehrpersonen zur Verfügung. Sie vertiefen die Ausstellungsinhalte und sind auch auf Französisch erhältlich.

Total
2250
Gruppen

1532
Teilnehmer:innen
in 90 gebuchten
Workshops

«Hervorragende Führung,
sehr fachkundig,
dialogisch, partizipativ.
Kurz: überdurchschnittlich,
herzlichen Dank!!»

**Teilnehmerin
dialogischer Rundgang**

Innovative Formate

Es zeigt sich, dass immer mehr Menschen nach analogen Begegnungen, echter Verbundenheit und sogenannten «Dritten Orten» suchen: Räume, die neben dem Zuhause und der Arbeit das Gemeinschaftsgefühl stärken. Das Stapferhaus ist mit seinen dialogorientierten Vor-Ort-Angeboten am Puls der Zeit. 2025 führt es mehrere neue Formate ein, die den Dialog stärken und zu neuen Begegnungen führen.

Living Library

Die Living Libraries laden dazu ein, im persönlichen Gespräch von Expert:innen aus Erfahrung und vom Fach zu lernen. Der geschützte Rahmen schafft Nähe und zieht durch sorgfältig gewählte Themen und Gäste neues Publikum an.

«Für mich als betroffene Mutter war der Austausch mit den Expert:innen aus Erfahrung so gewinnbringend wie kein anderes Gespräch. Ich bin von Herzen dankbar für diese Möglichkeit!»

Teilnehmerin



Um Jugendliche und psychische Gesundheit dreht sich die Living Library im Juni 2025.

Gruppenexperiment

Mit Methoden der Gruppentherapie, jedoch ohne therapeutische Absicht, findet das Experiment «Vom Ich zum Wir» statt. Unter Anleitung von Gruppenanalytiker Joram Ronel und in Kooperation mit der Klinik Barmelweid widmen sich die 30 Teilnehmer:innen an zwei Abenden der Frage, ob und wie aus vielen «Ichs» ein «Wir» werden kann. Das Format stösst auch in der Museumsbranche auf Interesse.

Inklusion

Als Trägerin des Labels «Kultur inklusiv» setzt das Stapferhaus auf nachhaltige kulturelle Teilhabe. Angebote richten sich an Menschen mit Seh-, Hör- und Mobilitätsbehinderungen, Personen auf dem Autismus-Spektrum und Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Dazu gehören beispielsweise Rundgänge und Veranstaltungen in Gebärdensprache (DSGS), sowie ein Booklet in einfacher Sprache mit ergänzenden DSGS-Erklärvideos für hörbehinderte Menschen.



Lua Leirner gehört zu den Inklusionsagent:innen des Stapferhauses und leitet Rundgänge in Gebärdensprache.



Das Booklet in einfacher Sprache enthält QR-Codes, die zu Erklärvideos in Gebärdensprache führen.

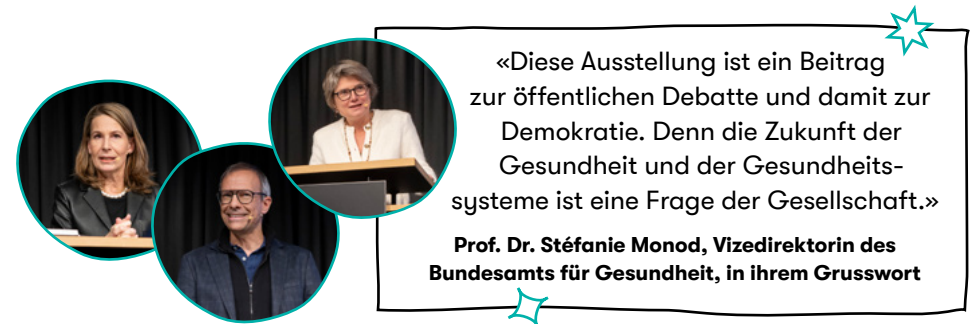
50
Gruppen-
buchungen
Inklusion



Neu seit 2025 sind die «Stillen Stunden», in denen die Ausstellung reizärmer gestaltet ist – insbesondere für neurodivergente und hochsensible Besucher:innen. Zudem plant das Stapferhaus Vermittlungsprojekte für Menschen, die auf Grund von Beeinträchtigungen nicht ins Museum kommen können. In diesem Zusammenhang erarbeitet das Team ein Konzept zur Durchführung in Alterszentren, das ab 2026 umgesetzt wird.

Ein Grund zum Feiern

100 000 Besucher:innen bereits nach elfeinhalb Monaten: ein Grund zur Freude. 200 geladene Gäste aus Kultur, Politik und Gesellschaft feiern deshalb am 21. November 2025 im Stapferhaus gemeinsam mit dem Team. Das Programm dreht sich um Gesundheitsfragen aller Art.



Stiftungsratspräsidentin Dr. Katja Gentinetta (l.) begrüsst die Gäste. Michael Kinzer, Direktor von Pro Helvetia, geht in seiner Ansprache auf den Gesundheitsschutz von Kulturschaffenden ein.



Über den Stand der Forschung zu Longevity informiert Dr. Christina Röcke, Co-Direktorin des Healthy Longevity Centers der Uni Zürich.



Warum fällt es uns so schwer, über unseren Körper zu sprechen? Podcasterin Gülsha Adilji und Moderatorin Mirja Gabathuler hinterfragen im Gespräch über Scham und Tabus gesellschaftliche Normen.



Diandra Russo, Musiktherapeutin und Saxophonistin, bei ihrer Performance über Musik als Medizin.

Veranstaltungen

2025 starten zwei Veranstaltungsreihen: Podiumsgespräche zur vertieften Auseinandersetzung mit Themen der Ausstellung und das neue Format «Living Library», bei dem sich Teilnehmer:innen zu Expert:innen an den Tisch setzen und ihre Fragen zum Thema des Abends stellen. Ergänzt wird das Programm durch zahlreiche Spezialrundgänge, Kooperationen und Gastveranstaltungen. Eine Auswahl:

Vom Ich zum Wir

Ein Experiment mit Methoden der Gruppentherapie. In Kooperation mit der Klinik Barmelweid

Stille Stunden (2×)

Ausstellungsbesuch für hochsensible und neurodivergente Menschen

Zwischen Hormon und Norm

Ein Rundgang über Gesundheit und Geschlecht

Rundgang für Menschen mit Sehbehinderung und Sehende (3×)

Rundgang für Singles (2×)

Rundgang in Gebärdensprache (DSGS) (2×)

Willkommen im Teddyspital (11×)

Kinderrundgang für 0-5-Jährige

Gut, und dir? (11×)

Kinderrundgang für 5-10-Jährige

Einführung für Lehrpersonen (9×)

Internationaler Museumstag

Podiumsgespräche

Care

Was sind uns Pflege und Fürsorge wert? Mit Marah Rikli

Ablenkung

Wie bleiben wir trotz ständiger Erreichbarkeit gesund? Mit Thomas Ihde

Longevity

Wie werden wir möglichst alt bei bester Gesundheit? Mit Christina Röcke und Pascal Rode

Diagnosen

Wer bestimmt eigentlich, was krank und gesund ist? Mit Joram Ronel und Magaly Tornay. Kooperation mit der Klinik Barmelweid

Gen-Editing

Im Zeitalter der unbegrenzten Möglichkeiten? Mit Lilly van de Venn und Christoph Rehmann-Sutter



Auch als Podcast

Living Libraries

Schlaf

Über die wichtigste Nebensache der Welt
Mit Albrecht Vorster, Schlafforscher; Christian Lohr, hat chronische Schlafprobleme; Christine Blume, Schlafforscherin; D. Scheidegger, war im Schlaflabor; Oskar Dietschi, kann seine Träume steuern

Jugendliche und psychische Gesundheit

Über den Umgang mit Krisen
Mit Christian Pfister, Co-Präsident Stand by You Schweiz; Emil Helbling, Experte aus Erfahrung; Aline, ZETA Movement; Christian Dietrich, Schulsozialarbeiter; Regina Hess, Psychotherapeutin

Kooperationen mit Partner:innen

Kurs Kommunalpolitik

29. Ausgabe. Kooperation mit der Aargauischen Stiftung für Freiheit und Verantwortung in Politik und Wirtschaft

Engagier dich! Aber wie?

Ein Diskussions- und Trainingsabend für Engagierte und alle, die es werden wollen. Mit Akteur:innen aus dem zivilgesellschaftlichen Engagement

Zu Gast im Stapferhaus

Demokratie fördern, aber wie?

Kulturstammtisch on Tour mit dem Verein Forum Kultur (kulturzüri.ch)

Palliative & Spiritual Care der Aargauer Landeskirchen

Weiterbildung der Aargauer Landeskirchen

Drogen

Über lebensverändernde Substanzen
Mit Bartholome Roffler, seit 30 Jahren trockener Alkoholiker; Corinne S., hat heroinabhängigen Sohn; Ferdinand Henke, leitender Arzt Psychiatrie Arud; Marcel Wyss, Filmemacher mit Dokfilm über psychoaktive Substanzen; Petra Hoederath, behandelt Schmerzpatient:innen mit Medizinalcannabis

Tag des Zuhörens

Einblicke aus Medizin, Seelsorge und Psychologie mit «143.ch – Die Dargebotene Hand»

Sportheldinnen

Input zu Geschlechterklischees beim Open Sunday der Stiftung IdéeSport in 5 Turnhallen in Zürich

Im Um Am Bett

Ausstellung der ZHdK

Kreatives Schreiben (2×)

Mit Franz Kasperski

Konzerte «Zwischenräume» (2×)

Mit dem Trio Häusermann, Käppeli, Meier und Gästen



«Hauptsache gesund. Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen»

WAS WÜRDDEST DU
GERNE MAL WAGEN?

«Natur. Und wir?» lebt weiter

Erlebnisweg «Natur. Und du?»

In einer Kooperation mit dem Migros-Kulturprozent kann das Stapferhaus den Erlebnisweg «Natur. Und du?» mit Inhalten aus der letzten Ausstellung entwickeln und so noch mehr Menschen erreichen. Der Erlebnisweg reist durch die Schweiz: von März bis Juli 2025 ist er im «Park im Grünen – Grün 80» in Münchenstein BL, von August bis November 2025 im «Gurten – Park im Grünen» in Bern. Parks in Rüslikon und Bougy-Villars folgen 2026.



Klettern erlaubt! Fünf Stationen laden ein, sich mit der Beziehung zwischen Mensch und Natur zu befassen. Für alle, die mehr wissen wollen, bieten Vermittler:innen des Stapferhauses Gratis-Rundgänge an.



Auf dem Weg warten Hörgeschichten und Quizfragen, Besucher:innen begegnen einem Fuchs und nehmen die Welt des Parks und der Wesen, die ihn bevölkern, neu wahr.

58
Rundgänge

Sicherheit und Risiko: die nächste Ausstellung entsteht

Im März 2025 fällt die Entscheidung für das neue Ausstellungsthema: Sicherheit und Risiko. Was gibt uns Sicherheit in Zeiten von Polykrisen? Wer bestimmt, was als Risiko gilt? Und wie gehen wir mutig in eine ungewisse Zukunft? Ob Datensicherheit oder Investmentrisiken, Aufrüstung oder Demokratiefährdung, True Crime oder Comfort Zone – das Spannungsfeld zwischen Sicherheit und Risiko prägt die öffentliche Debatte und persönliche Entscheidungen. Die dreisprachige Ausstellung (DE/FR/EN) beginnt im Herbst 2026.

Anzahl Expert:innen-
gespräche
in der Recherche

47

WAS IST MUT
FÜR DICH?



WAS IST UNS
SICHERHEIT WERT!

Das Stapferhaus ruft einen Stammtisch ins Leben, an dem eine vielfältige Gruppe interessierter Menschen über das Ausstellungsthema diskutiert.

Ein Fluss bekommt Recht

Das Human Rights Film Festival Zurich zeigt im Mai 2025 einen Auszug aus der letzten Stapferhaus-Ausstellung «Natur. Und wir?»: die Geschichte des Rio Atrato, der vom kolumbianischen Verfassungsgericht zum Rechtssubjekt erklärt wurde.



In Planung: interaktive und partizipative Elemente. Und eine Begleitpublikation.



Gemeinsam mit dem Szenografiebüro Kossmanndejong aus Amsterdam entwirft das Stapferhaus das Ausstellungs-Konzept.

Die Institution Stapferhaus

Vernetzung und Strahlkraft

Die Ausstellung zu Gesundheit zieht viele Fachgruppen an: Krebsliga Zürich, Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft, Kinderärzte Schweiz, Suchtprävention Zürcher Oberland und Siemens Healthineers International AG, um nur einige zu nennen.

Darüber hinaus kommen sehr unterschiedliche Gruppen ins Stapferhaus: vom Departement der Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider und dem Bundesamt für Sport BASPO über den Club Francophone d'Aarau und das Kulturzüri-Netzwerk bis hin zu den Ü60 Schweizer Ingenieurinnen und dem Kulturtag für Sehbehinderte und Blinde. Sie alle tragen dazu bei, dass das Stapferhaus ein Ort lebendiger Debatten ist.

Das Stapferhaus tauscht sich 2025 mit vielen Institutionen aus dem In- und Ausland über das Ausstellungsmachen aus (Auswahl):

- ALPS Alpines Museum Schweiz
- Badisches Landesmuseum Karlsruhe
- Berner Generationenhaus
- Bernisches Historisches Museum
- Cité des sciences et de l'industrie, Universcience, Paris
- DASA Arbeitswelt-Ausstellung Dortmund
- FIFA Museum Zürich
- Internationales Museum des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds Genf
- Medizinsammlung Inselspital Bern / Institut für Medizingeschichte
- Museum für Kommunikation Bern
- Verkehrshaus der Schweiz
- Verkehrsmuseum Dresden
- Volkskundemuseum Wien
- Zeppelin Museum Friedrichshafen

Das Team ist auch ausserhalb des Stapferhauses an Tagungen, Foren und auf Konferenzen mit Beiträgen über die Stapferhaus-Arbeit präsent (Auswahl):

- «Gamification im Ausstellungserlebnis. Fünf Erfahrungswerte zur Konzeption interaktiver Debattenräume», Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg
- «Health First. An Exhibition with Side Effects. Nominee for the EMA DASA-Award 2025», European Museum Academy Annual Conference & Awards, Budapest
- «Inklusion im Stapferhaus», Netzwerkgründung Inklusion Kanton Aargau, Lenzburg
- «Engaging Spaces. Storytelling and Exhibition Making at Stapferhaus», UBS Live Marketing Offsite, Wolfsberg
- «Durch Ausstellungen Erlebnisräume schaffen», Forum Wissen, Göttingen

Preise und Nominationen für «Hauptsache gesund. Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen»

- Gold beim ADC Award 2025, Kategorie Architecture / Interior / Environmental Design
- Bronze beim International Design Award IDA 2025, Kategorie Exhibition Spaces
- Nominiert für den European Design Award EDA 2025
- Nominiert für den DASA Award 2025

« Cette visite nous a beaucoup inspirée et certains thèmes nous poussent à réfléchir à notre projet. La discussion a été très instructive sur les processus de programmation et de participation. »

**Direction des expositions,
Cité des sciences et de l'industrie,
Universcience, Paris**

Das Stapferhaus ist auch im 2025 Trägerin des Swiss LGBTI-Labels.



Gelebte Demokratie

Das Stapferhaus versteht sich als Ort des Dialogs und der konstruktiven Debatte. Hier können Besucher:innen neue Sichtweisen erkunden und die eigene Position überprüfen. Mit seinem Programm fördert das Stapferhaus «demokratische Kompetenzen» wie das aufmerksame Zuhören, das kritische Hinterfragen oder das Aushalten von Komplexität und Widersprüchen.



Beim Pilotprojekt «Engagier dich. Aber wie?» im September 2025 können sich Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, Rat holen. Expert:innen u. a. vom Dachverband Schweizer Jugendparlamente und von benevol Schweiz geben praktische Tipps.



Am Kulturstammtisch on Tour im November 2025, organisiert vom Verein Forum Kultur und dem Stapferhaus, steht die Frage im Zentrum: Wie kann Kultur zur demokratischen Teilhabe beitragen? Das Stapferhaus wird diesen Austausch weiter pflegen und sich auch künftig mit Schlüsselakteur:innen vernetzen.

Um die Demokratie zu stärken, braucht es Engagement auf verschiedenen Ebenen. Indem das Stapferhaus auch weiterhin aktuelle gesellschaftliche Themen aufgreift und Debatten Raum gibt, leistet es einen aktiven Beitrag zur Meinungsbildung und zur gelebten Demokratie.

Team- und Organisationsentwicklung

Das Stapferhaus-Team ist in den letzten Jahren auf 50 Personen angewachsen. Seit Januar 2025 ist eine Co-Leitung zu dritt am Werk. Den damit einhergehenden Fragen nimmt sich die Belegschaft gemeinsam an: Wie organisieren wir die Zusammenarbeit und welche Strukturen braucht es für die Zukunft? Wie pflegen wir die Unternehmenskultur und wie entwickeln wir sie weiter? Ziel ist es, in einem begleiteten Organisationsentwicklungsprozess Konsistenz, Klarheit und Sicherheit zu schaffen und die Selbstorganisation zu stärken. In einem Workshop einigt sich das Team auf die drängendsten Themen und definiert Werte für die Zusammenarbeit.



Respekt

FEEDBACK



Verantwortung

SORGFALT

Wie wollen wir künftig zusammenarbeiten? Das Team beim Brainstorming über Werte und Strukturen.

Solarenergie für das Stapferhaus

Seit Dezember 2025 ist auf dem Dach des Stapferhauses eine Photovoltaik-Anlage der SWL Energie AG in Betrieb. Die Anlage produziert pro Jahr voraussichtlich rund 60 000 kWh Strom. Das Stapferhaus hat einen Jahresbedarf von knapp 200 000 kWh. Da es vor allem tagsüber Energie benötigt, kann es den von der Anlage produzierten Strom direkt selbst nutzen.



Team und Stiftungsrat

Leitung

Künstlerische Co-Leitung,
Vermittlung und Inklusion

Celia Bachmann

Künstlerische Co-Leitung,
Kuration

Sonja Enz

Kaufmännische Leitung

Michael Arnold

Ausstellungen und Projekte

Recherche und Konzeption / Projektleitung

Lisa Gnirss, Nicolas Hermann,
Julia Hochuli

Vermittlung und Inklusion

Vermittlung

Frieder Schupp
Lisa Maria Kocher (ab Dez)

Projekte und Vermittlung

Marian Cramm (bis Mär)
Benjamin Heller (ab Okt)

Vermittler:innen-Team Jan – Apr

Eva Ammann, Fiammina Catti,
Dominik Fässler, Camille Amélie
Koch, Fiona Schärer, Hauke
Stein, Lara Uebelhart

Vermittler:innen-Team Mai – Sep

Nina Barandun, Noëmi Barz,
Luisa Blom, Saskia Durisch, Luca
Klett, Arthur Langscheid,
Matthias Maurer Rueda, Saskia
Rebsamen

Vermittler:innen-Team Okt – Dez

Luana Barmettler, Ladina Canal,
Hannah Hänggi, Nicolas Käser,
Arthur Langscheid, Anouk
Rebstock, Florian Schafer,
Jan Widmer

Kommunikation und Marketing

Leitung

Julia Kamperdick

Kommunikation und Marketing

Andjelka Antonijevic (bis Aug)
Michelle Koch (ab Sep)

Grafik

Sophie Stahlberger

Fundraising und Partnerschaften

Leitung

Annina Veith

Finanzen und Personal- administration

Leitung

Karin Wynen

Finanzen und Personaladministration

Roland Holliger

74

Personen
leisten 2025

57 858

Arbeitsstunden

Stiftungsrat

Dr. Katja Gentinetta

Präsidentin, Politische Philosophin

Rolf G. Schmid

Vizepräsident, Verwaltungsrat

Sven Ammann

Stadtrat Lenzburg, Ressort Kultur

Beate Eckhardt

Vorsitzende Fundraisingausschuss,
Strategie- und Philanthropieberaterin

Hans Peter Fricker

Vorsitzender Managementausschuss,
Vertreter des Kantons Aargau

Dr. Jan Gerchow

Vorsitzender Programmausschuss, ehem.
Direktor Historisches Museum Frankfurt

Prof. Dr. Katrin Sontag

Kulturanthropologin, Hochschule
Furtwangen und Universität Basel

Roger Wüthrich-Hasenböhler

Unternehmer, Investor, Board Member
12 Jahre Konzernleitung Swisscom bis 2024

Veranstaltungen und Kundenberatung

Leitung

Friederike von Leoprechting

Veranstaltungen und Kundenanlässe

Marietta Hüser (ab Aug)

Administration und Kundenberatung

Karin Alder

Romea Enzler (Feb bis Apr)

Kristina Platt (ab Mai)

Carmen Roth

Norah Sauder (Feb bis Mai)

Anouk Vonderach (bis Feb)

Janine Vonderach (bis Mai)

Technik und Ausstellungsbau

Leitung

Lukas Steiner

Technik und Ausstellungsbau

Frank Niklaus

Hauswartung

Romeo Ortelli

Stefan Riess

Bistro und Empfang

Co-Leitung Empfang & Bistro

Eveline Bühler (ab Apr)

Lisa Strub (ab Mai)

Leitung Bistro

Karin Schwarz (bis Apr)

Leitung Empfang

Regina Frischknecht (bis Jun)

Bistro und Empfang

Florence Allemann, Lea Bucsko
(ab Nov), Maja Drotschmann,
Nicolas Egger (ab Mär), Doris
Engel (ab Mär), Vreni Feigel (bis
Feb), Beatrice Gut, Sabina Hofer
(ab Aug), Nadia Klauser (ab Mär),
Claudia Lugg (bis Mai), Monika
Lüscher, Matthias Maurer Rueda
(ab Okt), Maria Neves, Tetiana
Razvozhayeva, Maria Teresa
Rodrigues (ab Apr), Norah Sauder
(ab Okt), Gian Andrea Semadeni
(bis Jun), Jana Struck, Sara
Tsfay (ab Mär)

Finanzen 2025

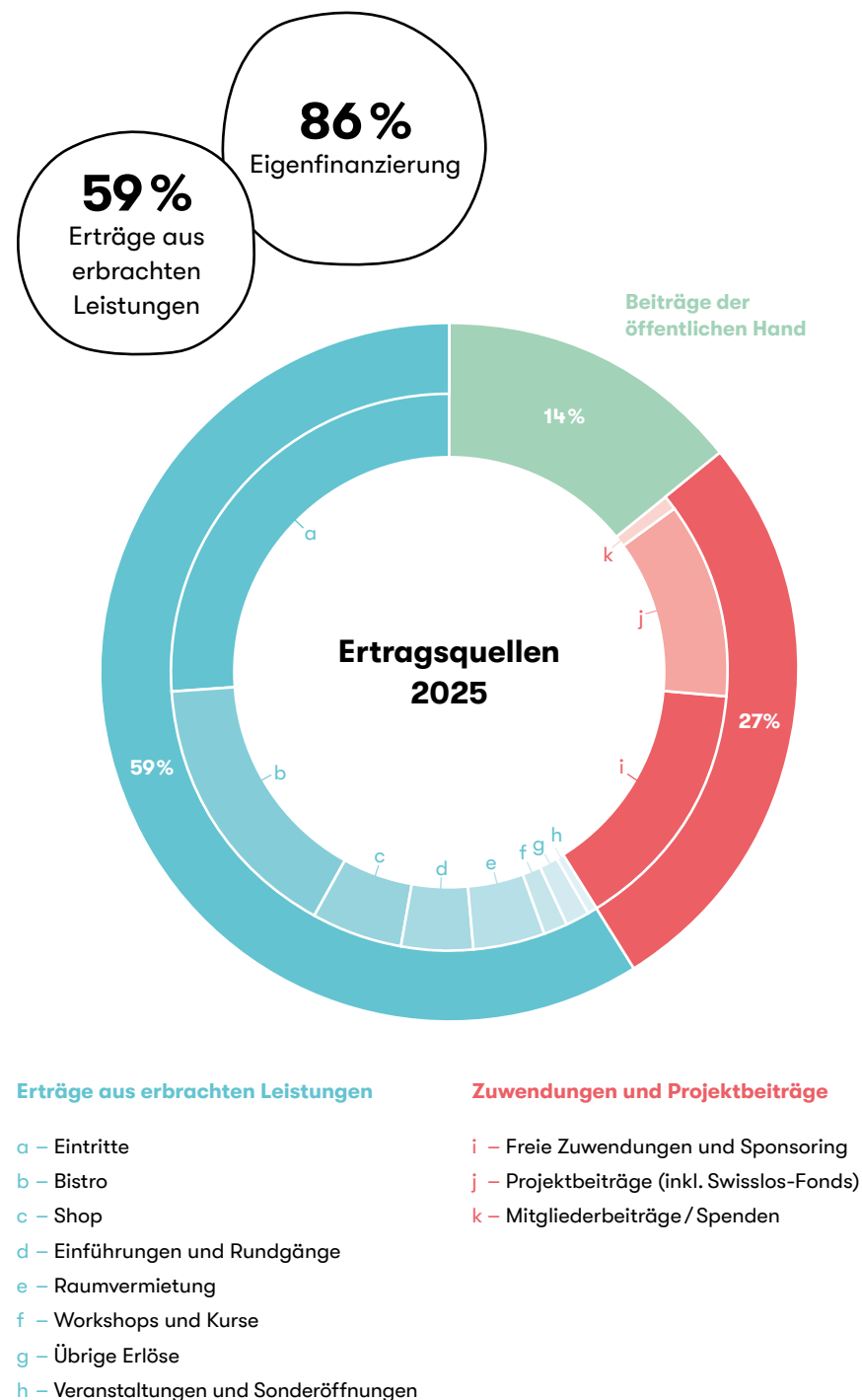
Ein Jahr mit hohen Besuchererträgen

Im Jahr 2025 erwirtschaftet das Stapferhaus einen Gesamtertrag von knapp 5 Millionen Franken. 14% des Ertrags stammen von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Aargau, der Stadt Lenzburg und Pro Helvetia. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt somit 86%. 2025 sind eigene Leistungen mit 59% des Ertrags die grösste Einnahmequelle. Dazu zählen Eintritte und Vermittlungsangebote, Konsumationen im Bistro, Käufe im Shop oder die Vermietung von Räumen für Anlässe. Zuwendungen und Projektbeiträge tragen 27% zum Ertrag bei. Dazu zählen die Projektbeiträge inkl. der Beiträge des Swisslos-Fonds zu den Ausstellungen, die freien Zuwendungen und Sponsoringbeiträge sowie Mitgliederbeiträge des Stapferkreises und weitere Spenden.

Im Vergleich zum Vorjahr liegen die Erträge aus eigenen Leistungen 2025 deutlich höher und die Projektbeiträge tiefer. Dies ist dem Zweijahresrhythmus der Ausstellungen im Stapferhaus geschuldet: 2024 wurde eine neue Ausstellung durch Projektbeiträge finanziert und das Haus blieb während einer viermonatigen Umbauphase geschlossen, was zu tieferen Besuchererträgen führte. 2025 ist die Ausstellung «Hauptsache gesund» durchgehend geöffnet.

Mit 39% des Betriebsaufwands fallen die meisten Aufwände für den Betrieb der Ausstellung «Hauptsache gesund» an. Weitere 8% des Aufwands beanspruchen die Vorbereitungsarbeiten für die neue Ausstellung, die 2026 eröffnen wird (6%), diverse eigene Projekte (1%) und Auftragsprojekte (1%). Die restlichen Aufwände entfallen auf den allgemeinen Betrieb des Hauses (29%) und des Bistros (14%), auf die Vermietung von Räumen für Anlässe (6%) und den Shop (4%).

Es resultiert 2025 ein positives Betriebsergebnis von 809 000 Franken. Die Veränderung des Fondskapitals umfasst Entnahmen aus und Zuweisungen an zweckgebundene Fonds, u. a. zur Finanzierung der Abschreibung der Liegenschaft und des Baurechtszinses. Das Jahresergebnis ist mit CHF 72 000 Franken ebenfalls positiv.



Jahresrechnung

Bilanz	2025	2024
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	6 682 000	4 241 000
Forderungen	137 000	311 000
Warenvorräte	78 000	58 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	133 000	114 000
Umlaufvermögen	7 030 000	4 723 000
Sachanlagen	9 992 000	10 745 000
Anlagevermögen	9 992 000	10 745 000
Aktiven	17 022 000	15 468 000
Passiven		
Verbindlichkeiten	239 000	231 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 980 000	466 000
Kurzfristiges Fremdkapital	2 219 000	696 000
Rückstellungen	0	0
Langfristiges Fremdkapital	0	0
Zweckgebundene Fonds	13 262 000	13 302 000
Fremdkapital inkl. Fondskapital	15 480 000	13 998 000
Stiftungskapital	1 470 000	1 346 000
Jahresgewinn	72 000	124 000
Organisationskapital	1 542 000	1 470 000
Passiven	17 022 000	15 468 000

Erfolgsrechnung

	2025	2024
	CHF	CHF
Ertrag		
Beiträge der öffentlichen Hand	705 000	745 000
Freie Zuwendungen und Sponsoring	731 000	622 000
Projektbeiträge	558 000	2 148 000
Mitgliederbeiträge / Spenden	48 000	59 000
Erhaltene Zuwendungen	2 042 000	3 574 000
Eintritte	1 290 000	537 000
Einführungen und Rundgänge	217 000	88 000
Workshops und Kurse	72 000	39 000
Veranstaltungen und Sonderöffnungen	22 000	13 000
Shop	251 000	93 000
Bistro	781 000	422 000
Raumvermietung	201 000	78 000
Übrige Erlöse	69 000	217 000
Ertrag aus erbrachten Leistungen	2 902 000	1 487 000
Betriebsertrag	4 944 000	5 061 000
Aufwand		
Personalaufwand	-2 688 000	-2 683 000
Ausstellungsbau / Workshops und Veranstaltungen	-257 000	-1 329 000
Shop / Bistro	-478 000	-281 000
Übriger Betriebsaufwand	-706 000	-652 000
Betriebsaufwand	-4 129 000	-4 945 000
Abschreibungen auf mobile Sachanlagen	-6 000	-9 000
Betriebsergebnis	809 000	107 000
Finanzergebnis	-14 000	5 000
Liegenschaftsergebnis	-768 000	-767 000
Ausserordentliches Ergebnis	4 000	81 000
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	31 000	-574 000
Veränderung Fondskapital	40 000	698 000
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	72 000	124 000

Externe Anlässe und Raumvermietung

Stilvolle Räume, ausgestattet mit moderner Konferenztechnik und einer modularen Einrichtung – das Stapferhaus ist beliebt für Anlässe unterschiedlichster Kund:innen. Der grosse Saal, das Atelier, aber auch das Foyer und das Bistro lassen sich mieten. Im Jahr 2025 finden 125 externe Anlässe im Stapferhaus statt, darunter die Sommersitzung des Nationalrates mit Nationalratspräsidentin Maja Riniker, Generalversammlungen und Investorentage von Firmen sowie Jubiläums- oder Weihnachtsfeiern von Verbänden und Vereinen.



Apéro – draussen oder drinnen: das Stapferhaus arbeitet mit regionalen Catering-Anbieter:innen zusammen.

Näher dran mit dem Stapferkreis

Freien Eintritt in unsere Ausstellungen und Veranstaltungen, Blicke hinter die Kulissen, Workshops mit dem Stapferhaus-Team – all das und mehr bekommt, wer unserem Freundeskreis beiträgt: dem Stapferkreis.

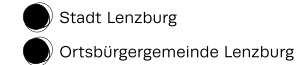
Lust, mit uns in Kontakt zu kommen?



stapferhaus.ch/
stapferkreis

Herzlichen Dank unseren starken Partner:innen für ihre Unterstützung im Jahr 2025.

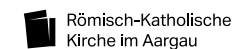
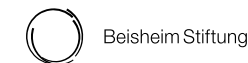
Öffentliche Unterstützer:innen



Stapferhaus-Partner:innen



Projekt-Partner:innen von «Hauptsache gesund»





«Hauptsache gesund. Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen»

Very interesting exhibition and a very good chance to reflect about the health issue in our daily life.

Gästebuch

«DAS Museum!
Für einfach alle. Love it!»

Google-Rezension

es war cool aber was.
Dof war wir hatten
keine zeit.

Gästebuch

Viele interessante Impulse –
muss ich noch bisschen
verdauen – super Sandwiches
im Restaurant 😊 mmh...

Gästebuch

Merci pour ce moment thérapeutique!
Une super après-midi avec mes amis

Gästebuch

Impressum

Redaktion und Gestaltung: Stapferhaus
Bilder: Anita Affentranger, Miriam Künzli,
Kathrin Schulthess, Verein Forum Kultur,
Stapferhaus

Stapferhaus
Bahnhofstrasse 49
CH-5600 Lenzburg
+41 62 88 66 200

info@stapferhaus.ch



stapferhaus.ch